



PROGRAMM

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Anton-Wilhelm-Amo-Straße 41

Räume 408/409

Updates unter: www.gsz.hu-berlin.de

Wir bitten um Voranmeldung unter:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

Donnerstag, 13. November 2025

14h00 – 14h15 Willkommen und Eröffnung

Prof. Dr. Ignacio Farías

14h15 – 15h45 Panel I

Chair: Dr. Nina Margies
408

Hannan Mahmood

Der 7. Oktober und die Folgen für die diasporische Identität und Belonging am Beispiel der Palästinenser*innen in Berlin

Emilia Schiffner

Wer gehört zur Stadt? Dekoloniale Transformationen in Berlins Afrikanischem Viertel

Ines Gratzke

"Weggegangen, Platz vergangen." Sitzen im öffentlichen Raum – eine Fallstudie über altersinklusives Sitzen in Berlin-Friedrichshain

Julia Greve

„Und diese Streitereien, "ach, nee", da lässt du's, willst du gar nicht so doll ins Vertrauen ziehen": Grenzziehungen und bridging Social Capital durch Freizeitaktivitäten. Vergleich einer Bürgerbühne und eines Fußballvereins in einer ostdeutschen Mittelstadt

15h45-16h15 Kaffee- und Teepause

16h15 – 17h00 Panel II Urban research by other means: Student project awarded by the Stadtlabor

for Multimodal Anthropology

Chair: Prof. Dr. Ignacio Farías

Freitag, 14. November 2025

10h00 – 11h30 Panel III

Chair: Dr. Henrik Lebuhr
409

Malin Luise Tiemann

Die Rolle der Nachbarschaft in der Bereitstellung von Unterstützungsstrukturen für ältere Erwachsene in unterschiedlichen Wohnformen Eine qualitative Inhaltsanalyse anhand von Interviews mit alleine Alternden und Bewohner:innen eines Seniorenwohnhauses im Rollbergkiez, Berlin

Xenia Bastert

Berliner Nachbarschaftsinitiativen zum Grünflächenerhalt: Strategien zur Umsetzung raumpolitischer Ziele lokaler Initiativen

Michi Hügel

Von Hilfe, Helfer_innen und Helfershelfer_innen Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete im ländlichen Raum

11h45 – 13h15 Panel IV

Chair: Dr. Henning Füller
409

Mikel Artazcoz Garcia

The Consumer Culture and the Culture as a Consumption Good: An overview towards the commercialization of the Basque Culture in the last years

Florentine Richter

Menschen und Hunde unterwegs im Berliner Raum: Die Leine als Vermittler und Regulator von Sicherheit, Kommunikation und Handlungsfreiheit.

Helene Mildenberger

Polizeiliche Reaktionen auf häusliche Gewalt - Ein staatlicher Akteur im Kontext privater Gewaltverhältnisse. Eine institutionell-ethnographische Untersuchung

13h15 – 14h00 Mittagspause

Raum 408

Hartmut-Häußermann-Symposium & Preisverleihung

14h00 Willkommen und Eröffnung

Prof. Dr. Ignacio Farías

Hartmut-Häußermann-Lecture

Prof. Dr. Heike Hanhörster, Technische Universität Berlin

Das Paradigma 'Stabiler Nachbarschaften' in Zeiten von Migration und Diversität: Eine kritische Reflektion

Normative Leitvorstellungen von ‚Stabilität‘ prägen seit Jahrzehnten den politischen und planerischen Umgang mit benachteiligten Quartieren. Das Leitbild ‚stabiler Quartiere‘ und die daraus abgeleitete Strategie der sozialen Mischung spiegeln sich in nationalen Gesetzgebungen und Leitlinien vieler europäischer Länder. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Zuwanderung und lokaler Armutskonzentrationen ist in Deutschland das politische Interesse an einer stärkeren (auch ethnischen) Mischung erneut gewachsen.

Ich stelle zur Diskussion, ob planerische Leitvorstellungen wie ‚Stabilität‘ und ‚Mischung‘ (unbeabsichtigt) sozial-räumliche Ungleichheit vertiefen können, statt ihr entgegenzuwirken. Bereits vor rund 20 Jahren wies Hartmut Häußermann auf die Notwendigkeit einer präziseren Verständigung über die Ziele sozialer Mischung hin. Ich argumentiere, dass begriffliche und normative Unschärfen im Diskurs dazu führen, dass Akteure wie die Wohnungswirtschaft ihre

Handlungsspielräume sehr unterschiedlich interpretieren – und zugleich Raum für populistische Narrative entsteht.

15h30 – 16h00 Kaffee- und Teepause

16h00 Preisverleihung

Georg-Simmel-Preis

Hartmut-Häußermann-Preis Soziale Stadt

Podiumsdiskussion zur ausgelobten Monographie

17h30 Ausklang bei Getränken und

kleinen Speisen

Veranstaltung durchgeführt mit freundlicher Unterstützung:



**HUMBOLDT
UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT**